

Protokoll des Sektionsrats | PV du Conseil des Sections

Mittwoch, 24.06.2020 | Mercredi 24.06.2020 – via Zoom

Anwesend | présent-e-s:

- Vorstand | Comité executif : Francesco Bee (FB), Laura Buetikofer (LaB), Nino Wilkins (NW), Lea Schlenker (LS), Florent Aymon (FA), Laurent Woeffray (LaW)
- Sektionen | Sections : Noel Stucki (SUB), Corentin Pfister (VSETH), Alexander (Sandu) Powell (skuba), Léa Pacozzi (FAE), Elischa Link (skuba), Alexander Zingrich (students.fhnw), Isaias Moser (VSUZH), Pio Steiner (VSUZH), Céline Lüthi (VSBFH)
- Assoziierte | Membres associés : --
- GPK | CdC: --
- Gäste | Invité-e-s : Reyhan Zetler (CodEg)

Entschuldigt | Excusé-e-s :

- Vorstand | Comité executif : Rahel Meteku (RM)
- Sektionen | Sections :

A) Formalitäten | Formalités

1 Formalitäten | Formalités

1.1 Wahl Protokollführer*in | Élection rédacteur-trice du PV

*Nino Wilkins und Florent Aymon werden ohne Opposition als Protokollant*innen gewählt. | Nino Wilkins et Florent Aymon sont élu-e-s sans opposition comme rédacteurs·trices du PV.*

1.2 Bestimmung des Quorums | Décompte du quorum

Das Quorum (für Beschlüsse und Wahlen) ist erreicht. | Le quorum (pour les décisions et les élections) est atteint.

1.3 Abnahme der Traktandenliste | Adoption de l'Ordre du jour

Die Traktandenliste wurde ohne Opposition genehmigt. | L'ordre du jour est adopté sans opposition.

1.4 Abnahme des Protokolls vom 27.05.2020 | Adoption du PV du 27.05.2020

Bei den Mitteilungen der skuba wird hinzugefügt, dass sie am 12. Mai Wahlen für den neuen Vorstand hatten und Elischa Link die neue Vertretung der skuba für den VSS ist.

Das Protokoll vom 27.05.2020 wird mit den genannten Änderungen ohne Opposition genehmigt. | Le PV du 27.05.2020 est adopté à l'unanimité en ajoutant le point ci-dessus.

2 Mitteilungen | Communications

2.1 Vorstand | Comité

Wir würden vorschlagen, die Studierenden-GA als Varia-Punkt aufzunehmen. Wäre gut, wenn die Sektionen in ihren Mitteilungen ihre Pläne zum Studi-GA erwähnen.

Frage Isaias (VSUZH): Frage zum Newsletter: ist eine tolle Idee, an wen ist der gerichtet? Wie häufig soll der publiziert werden. Das Bild betreffend der Disziplinarverordnung war unglücklich gewählt.

Lea (Vorstand): Soll 4 Mal im Jahr publiziert werden, ist grundsätzlich für die Sektionen und Studierenden, wird aber sicher noch optimiert werden.

Isaias (VSUZH): Hast du die Ressourcen, um diesen Newsletter zu betreuen neben der Co-Präsidiumsarbeit, da es zeitintensiv sein kann?

Lea (Vorstand): Wir arbeiten gemeinsam im Vorstand. Ich war für den Text verantwortlich, aber hatte nachher Unterstützung vom Vorstand. Kommunikation ist ein zeitintensives Dossier, wir würden uns sehr auf Kandidaturen freuen ab August.

Corentin (VSETH): Mental Health Week in Zürich: hast Du mehr Details darüber?

Laura (Vorstand): Ist diejenige von MeWell, einer lokalen Organisation, welche auch beim Projekt Mental Health aktiv sind.

Corentin (VSETH): Frage zur Motion zum 100-Jahr Jubiläum: Wo ist die einsehbar?

Laurent (Vorstand): Wurde im National- und Ständerat eingereicht, ist eine Motion. Das Ziel ist es, in der SHK Anträge einreichen zu können. Wir erhoffen uns mehr Mitspracherecht.

Corentin (VSETH): Die Mitteilungen von Rahel Meteku waren knapp, was war der Grund?

Lea (Vorstand): Rahel wird sich nicht zur Bestätigungswahl an der DV stellen. Im Moment hat sie Lernferien, sie hat somit eigentlich ihr Mandat abgeschlossen. Die Arbeit im Vorstand entsprach nicht ihren Vorstellungen. Es ist wichtig, weibliche Kandidierende zu finden für die DV.

Francesco (Vorstand): An Isaias: Entschuldigt das Bild für den Newsletter, und allgemein der Newsletter. Dies war ein Versuch unter meiner Verantwortung, der nicht so super herausgekommen ist. Wir werden beim nächsten Mal schauen, dass dies sauberer passiert.

Sandu (skuba): Seit wann ist Rahel Meteku in den Ferien?

Lea (Vorstand): Seit Montag. War auch ein bisschen kompliziert, da sie für das Dossier Kommunikation kandidiert hat, und das hat ihr nachher nicht gelegen. Sie hat dann das Dossier gewechselt. Die Einarbeitungszeit war daher ausführlich.

Isaias (VSUZH): Wir hatten Kandidierende für unseren Kommunikationsposten, vielleicht könnten wir jemanden finden für dieses Dossier. War die Übernahme des Kommunikationspostens durch das Co-Präsidium daher auch ein wenig eine Spezialsituation und würde man dies noch einmal versuchen.

Lea (Vorstand): Gerne, wenn jemand motiviert ist dieses Dossier zu übernehmen und Erfahrung hat. Grundsätzlich gibt es aber schon Synergien zwischen Kommunikationsdossier und Co-Präsidium.

Sandu (skuba): Positiv, dass ihr euch mit Implicit Bias auseinandersetzt. Danke für die ausführlichen und verständlichen Mitteilungen.

2.2 Sektionen | Sections

FHNW: Keine speziellen Meldungen.

VSETH: Riesen Dankeschön für das Lobbying zum ETH-Gesetz, leider noch nicht erfolgreich, aber dennoch sehr glücklich, dass der VSS dies gemacht hat. Hoffte auf bessere Resultate im Ständerat. Bestätigung erhalten, dass der VSETH Kandidierende vorschlagen kann für den Rektoratsposten. Sind in engem Kontakt mit der Rektorin zur Vorbereitung fürs nächste Semester bis Mitte September, im Krisenstab Corona ist der VSETH zudem dabei. Diskussion zur Öffnung der Lesesäle wurde diskutiert und wird auch längerfristig im neu gegründeten Think Tank Lernplätze diskutiert, wo der VSETH dabei ist. Umfrage der Studierenden, welcher Dozierende einen Preis kriegen sollte (Goldenen Eule für die beste Lehre), dies soll auf weitere Kategorien erweitert werden um die Studierendenschaft dazu zu bringen, sich aktiver an der Lehre zu beteiligen. Neue Doktoratsverordnung in der Vernehmlassung welche grundsätzlich positiv ist.

VSUZH: Die Disziplinarverordnung ist immer noch ein Thema. Es wird ein Rekurs eingelegt beim Verwaltungsgericht mit Hilfe eines rechtlichen Beistandes. 2-3 Woche wird dies weiter Thema sein. Arbeiten an der Erneuerung der Website, ist hoffentlich bis zum nächsten Sektionsrat soweit. Möglichkeit für den VSS sich zu präsentieren, wird noch mit dem VSS in Kontakt treten. VSUZH hat sich entschieden keinen Ersti-Bag zu machen aber wird digital etwas kreieren.

FAE: La rentrée est incertaine. Pour le moment cela semble se présenter comme des cours en ligne mélangés avec des cours en présentiel. On a aussi des soucis avec les examens en août car certain-e-s devront faire leurs rattrapages en juin l'année suivante. On a fait un GT pour la rentrée politique et aussi plus interne pour aider les nouveaux-elles. Pour les bourses aussi ça se profile mal, car visiblement il y a aura beaucoup de demandes mais on arrive pas trop à avoir contact avec eux.

skuba: Weiterhin Unterstützung für die Erasmus+-Petition. Letzter Sektionsrat von Sandu. Danke für die Zusammenarbeit.

VSBFH: Drei neue Vorstandsmitglieder im VSBFH, jetzt am Einarbeiten. Schade, dass Rahel aufhört. Hoffte, dass neue Kandidierende gefunden werden können.

SUB: Zusammen mit dem VSS viel gemacht zur DV-Vorbereitung, gut dass alles nun auf gutem Weg ist. In der Woche nach dem 14. Juni 2020 wird eine Feministische Woche organisiert. In Bezug auf das Studierenden-GA haben sie viele Anfragen erhalten von Studis und Jungparteien. Wurde gefragt was geplant ist. Die SUB wird sicher kommunizieren. Wären sehr froh, wenn sich der VSS auf nationaler Ebene gegen die Abschaffung einsetzt. Offene Frage an andere Sektionen: Wie sieht es aus betreffend Events für das Herbstsemester.

2.3 Kommissionen | Commissions

CIS: Sitzung am Montag: es ging um einen einseitigen Brief, welche an die Sektionen als Template versendet werden wird, welche Rektorate aufrufen die Erasmus-Kampagne zu unterstützen.

2.4 Arbeitsgruppen | Groupes de travail

AG Nachhaltigkeit: An der EPFL wird wohl ein neues Vize-Präsidium kreiert für Nachhaltigkeit und Gleichstellung. Die Nachhaltigkeit erhält also so eine grössere Rolle.

2.5 Weitere | Autres

3. Infopunkte | Points d'information

3.1 Kandidaturen/Ausschreibung Vorstand | Candidatures/Annonce Comité

Wir haben noch Vakanzen, wir haben eine neue Ausschreibung gemacht, weniger dossierspezifisch. Wenn ihr kennt, motiviert diese Person bitte. Sucht weibliche Kandidierende. Geschlechterquoten sind harte Quoten. Hochschulquoten gibt es auch, aber FHs z.B. können auf einen der Sitze verzichten. Sprachquoten sind zum Teil ein bisschen unklarer, wer genau als Romand-e zählt (mind. 2 Vorstandsmitglieder müssen von einer anderen Sprachregion sein).

Céline (VSBFH): Gibt es Beschränkungen betreffend Hochschulen?

Lea (Vorstand): Nein, bitte alle motivieren.

3.2 Resultat Zirkularbeschluss DV-Fristen | Résultats des votations par voie circulaire Délais de l'AD

Die DV-Fristen wurden per Zirkularbeschluss angenommen mit 7 von 7 Stimmen | Les délais de l'AD ont été acceptées par voie circulaire avec 7 voix sur 7.

4. Diskussion und Beschlusstraktanden | Discussions et décisions

4.1 Vorbereitung DV: allgemein | Préparation de l'AD : général

DV findet in Bern an einem Tag auf dem Von-Roll-Gelände statt. Dank an die SUB für das kurzfristige Einspringen. Wäre schön, bald eine DV bei den students,fhnw zu haben. Es gibt ein Schutzkonzept für diese DV. DV-Sitzungsleitung wird hauptsächlich Marie-Louise Rösli von der skuba übernehmen, ein Teil wird von Florent in französischer Sprache übernommen, damit beide Sprachen präsent sind.

4.2 Vorbereitung DV: Jahresziele Vorstand | Préparation de l'AD : Buts annuels Comité

Situation Corona-bedingt ein wenig speziell, Möglichkeit für Sektionen Inputs zu geben.

Corentin (VSETH): Kommentar: Gefühl, dass die Jahresziele des Vorstandes qualitativ besser sind als diejenigen der Kommissionen. Wäre gut, wenn dies einheitlich gestaltet werden könnte. Bräuchte es hierfür Änderungsanträge? Zum Teil sind die Messkriterien nicht sehr hilfreich bei Kommissionszielen. Haben erst morgen DV-Vorbereitungstreffen.

Lea (Vorstand): Kann nicht für alle Kommissionen sprechen, war zum Teil unklar wer genau welche Rolle hat, daher auch die Unklarheit mit den Verantwortungen.

Isaias (VSUZH): Schliesst sich Corentin (VSETH) an, wäre gut einheitliche Bezeichnungen zu haben. Die DV-Delegation wird sich auch noch treffen. Könnte das Digitalisierungspapier auch schon bis November geschrieben werden? Ist das realistisch?

Francesco (Vorstand): Wir haben Frühlings-DV 2021 als Termin angesetzt. Das Ziel ist aber, eventuell schon teilweise an der Herbst-DV etwas zu präsentieren. Im Sinne eines Arbeitspapiers. Die definitive Version wäre dann im Frühling 2021 bereit.

Noel (SUB): Das Papier könnte schneller geschrieben werden, falls die Sektionen genügend Arbeit hineinstecken können. Wäre auch bereit mitzuhelfen. Dies muss berücksichtigt werden falls man das Datum ändert.

Florent (Vorstand): Les commissions décident elles-mêmes sur leur buts annuels, d'où la différence de comment c'est écrit, l'AD peut encore changer ceci.

Isaias (VSUZH): Das Digitalisierungspapier muss nicht unbedingt vom Co-Präsidium geschrieben werden. So könnte das Co-Präsidium vielleicht entlastet werden.

Corentin (VSETH): Soll kein Vorwurf sein an den Vorstand betreffend Kommissionszielen, eher die Kommissionsmitglieder. Einige Detailpunkte: Das erste Ziel der Soko beinhaltet zwei sehr verschiedene Aspekte, sie sollten vielleicht getrennt werden. Zum Ziel der CodEg zu Anlaufstellen: Nicht nur auf Hochschulen beschränken, sondern allgemeine auch Hochschul-externe Anlaufstellen (Bsp. Opferhilfe). Denn die ETH möchte nicht auf solche verweisen, um Probleme intern lösen zu können. Zu Social Media: Das Ziel erscheint ehrgeizig, habt ihr Kapazitäten hierzu?

Lea (Vorstand): Momentan haben wir viel zu teilen auf Social Media, deswegen denken wir es ist möglich das Ziel zu erreichen und es ist nicht zu ehrgeizig. Es ist auch wichtig.

Florent (Vorstand): Ces dernières semaines on a rempli le critère donc ce ne serait pas un grand changement.

Céline (VSBFH): Gute Bemerkung betreffend externer Anlaufstellen; das passt auch für uns. Es hat viele gut gewählte Ziele, welche gut erreicht werden können und trotzdem die Möglichkeit für spontane Aktionen bieten.

Francesco (Vorstand): Die Jahresziele sind nur ein Ausschnitt, auf vieles müssen wir spontan reagieren. Die Jahresziele bieten eher eine Grundstruktur für die Arbeit, seid euch aber bitte bewusst, dass wir nicht nur die Jahresziele im gesamten Jahr erledigen. Auf vieles muss immer wieder spontan reagiert werden.

Corentin (VSETH): Die Jahresziele des Vorstandes sind sehr umfangreich und nützlich. Gibt es etwas zum Thema Drittmittel, welches schon lange ein Thema ist für den VSETH.

Nino (Vorstand): Wir werden uns weiterhin, falls möglich einsetzen für finanzielle Unterstützung, aber dies ist zu vage meiner Meinung nach für ein spezifisches Jahresziel.

Francesco (Vorstand): Ist im Kontakt mit Tessiner Studierendenschaften, im Akkreditierungs-poolziel ist das Tessin spezifisch erwähnt. Hat auch einen Call im Juli mit der Studierendenschaft der USI, welche dieses Jahr gegründet wurde. Die HFKG-Motion ist auch mit finanziellen Hintergedanken verbunden. Veranstaltungen, die ihr macht, wo der VSS mitorganisieren kann, kann der VSS dann beim BSV anmelden, was uns finanzielle Unterstützung bringen kann.

4.3 Antrag der CodEg | Motion de la CodEg

Reyhan (CodEg) stellt den Antrag vor.

Die Gleichstellungskommission (CodEg) des VSS stellt den Antrag

1. dass der VSS sich öffentlich gegenüber Medienvertreter*innen, Politiker*innen und sonstigen Vertreter*innen der Öffentlichkeit für eine Annahme des Vaterschaftsurlaub des Komitee "Vaterschaftsurlaub jetzt!" von Travail.Suisse äussern darf.
2. die Kampagne "Vaterschaftsurlaub - jetzt!" mit einer Spende von CHF 100 aus dem Kommissionsfonds der CodEg zu unterstützen.

La commission pour l'égalité (CodEg) de l'UNES demande :

1. que l'UNES se prononce devant les médias, les politicien·ne·s et le public en faveur du congé paternité de la commission "Congé paternité maintenant" de Travail.Suisse.
2. de soutenir la campagne "Le congé paternité maintenant!" avec un don de 100 CHF du fonds de la commission de la CodEg.

Francesco (Vorstand): Information aus dem Vorstand: Der Vorstand konnte sich nicht auf eine klare Position zu diesem Antrag einigen.

Corentin (VSETH): Schwierig, dieses Thema zu vertreten als VSETH. Ist aber an der ETH ein grosses Problem, dass es zu wenige weibliche Vorbilder hat. Das Gender Monitoring zeigt, dass es nur langsam besser wird. Der VSETH ist dafür den Antrag zu unterstützen. Sieht auch in seinem Studi-Alltag ein grosses Problem und erhofft durch diese Initiative eine kleine Verbesserung.

Elischa (skuba): Wichtig, dass das Thema behandelt wird. War aber unsicher ob es besonders für Studierende relevant ist. Stellt sich dann die Frage ob das nicht besser wäre keinen grossen Fokus auf das Thema zu legen, ok wenn dies die CodEg macht aber sollte nicht zu viele Vorstandsressourcen brauchen. Stellen einen Änderungsantrag, wer sich dazu äussern soll.

Änderungsantrag skuba an den Antrag der CodEg:

1. dass der VSS einen Vaterschaftsurlaub, wie ihn das Komitee "Vaterschaftsurlaub jetzt!" von Travail.Suisse fordert, unterstützt.
2. dass sich Vertreter*innen des VSS gegenüber Medienvertreter*innen, Politiker*innen und sonstigen Vertreter*innen der Öffentlichkeit entsprechend äussern dürfen.
3. die Kampagne "Vaterschaftsurlaub - jetzt!" mit einer Spende von CHF 100 aus dem Kommissionsfonds der CodEg zu unterstützen.

Amendement de la skuba à la demande de la CodEg :

1. que le comité de l'UNES soutienne un congé paternité comme le comité de "Congé paternité maintenant !" de travail Suisse le demande.
2. que les représentant-e-s de l'UNES aient le droit de s'exprimer en conséquence vis à vis des représentant-e-s des médias, des politicien-ne-s, et d'autres représentant-e-s dans l'espace public
3. de soutenir la campagne "Congé paternité maintenant !" avec un don de 100 CHF provenant du fonds de la commission de solidarité.

Céline (VSBFH): Der VSBFH hat es besprochen niemand war grundsätzlich dagegen. Das Thema ist wichtig, auch wenn solch ein Vaterschaftsurlaub nicht das Endziel ist. Der VSS sollte nicht enorm viel Aufwand betreiben. Wichtig auch die Punkte der Skuba und des VSETH einzubringen.

Isaias (VSUZH): Am letzten Sektionsrat hatten wir schon gesagt, dass wir Schwierigkeiten damit haben, dass der VSS Stellung nimmt zu allgemeinpolitischen Themen. Das Mandat des VSS sollte eigentlich auf hochschulpolitische und bildungspolitische Themen sein. Unsere BiKo sagte, dass sich der VSS zu allgemeinpolitischen Themen äussern dürfe, was ein lokaler Studierendenverband zum Teil nicht kann. Dies muss auch jeweils im lokalen Vorstand besprochen machen, da es ein Graubereich ist. Isaias spricht sich dagegen aus, den Antrag zu unterstützen, da das Thema weit weg ist von Studierendenthemen. Es ist wichtig, das Bild des VSS nicht verletzen deswegen sollte sich der VSS auf seine Kernkompetenzen konzentrieren. Bei der Wohnungsinitiative konnte man es noch so sehen, bei der Prämientlastungsinitiative war es schon schwieriger. Diese Initiative gehe aber zu weit. Möglichkeit, dass solche allgemeinpolitischen Forderungen von der SAJV, in welchem der VSS Mitglied ist übernommen werden, aber nicht vom VSS. Hier geht es um Ressourcen aber auch um das Bild, welches die Studierenden vom VSS haben. Gewisse Studis könnten sich vom VSS vor den Kopf gestossen fühlen, wenn zu viele allgemeinpolitischen Themen aufgenommen werden.

Francesco (Vorstand): Ich äussere mich hiermit im Namen der GPK und nicht im Namen des Vorstandes, da die GPK nicht vertreten ist und dies bei diesen Diskussionen angemerkt hat: Reglementarisch steht fest, dass der VSS sich für Chancengleichheit einsetzt in der Bildung. 2016 hat der VSS ein Kommunikationskonzept verabschiedet, zu welchen Themen der VSS sich äussern soll und zu welchen nicht. Das Kommunikationskonzept gibt die Richtung an, kann aber auf verschiedene Arten interpretiert werden. Die Bedenken dies zu unterstützen ist also nicht reglementarisch, sondern politisch. Ich möchte dies einfach klargestellt haben.

Noel SUB: Die SUB unterstützt diesen Antrag und schliesst sich Corentin (VSETH) an. Gleichstellung ist einer der Schwerpunkte des VSS weswegen es sehr wichtig ist, sich hierfür einzusetzen. Die SUB hat eine reglementarische Beschränkung sich nicht allzu allgemeinpolitisch zu äussern, daher sind sie auch beim VSS damit solche Themen unterstützt werden können. Er ist nicht einverstanden mit der marginalen Betroffenheit, dass dies nur wenige Studierende betreffe. Das sollte nicht ein Argument sein und es ist wichtig sich für Minderheiten einzusetzen. Der Vorschlag von der skuba ist ok.

Corentin (VSETH): Möchte sich Isaias anschliessen, dass sich der VSS nur in relevanten Themen äussert, welche Einfluss auf das Leben der Studierenden hat. Wenn aber die Prämientlastungsinitiative unterstützt wird, ist diese Initiative relevanter, da sie eine Verbesserung für die Situation bietet betreffend der leaky pipeline. Da wir die Prämientlastungsinitiative unterstützt haben, sollten wir es jetzt auch tun. Der VSS hat die Möglichkeit sich mit breiteren Themen auseinanderzusetzen im Gegensatz zu den Sektionen.

Natascha (SUB / CodEg): Es gibt Studierende welche Eltern sind. Wir sollten uns für alle Studierenden einsetzen. Es ist besonders wichtig, um marginalisierte Gruppen zu unterstützen.

Sandu (skuba): Der Antrag sollte unterstützt werden. Dies kann auch dadurch begründet werden, dass wir im Februar 2019 entschieden haben, den Klimastreik unterstützen. Ein Grund damals war, weil die Studierenden in der Zukunft betroffen sein werden. Dies ist beim Vaterchaftsurlaub auch der Fall. Zudem sollen Hochschulangehörige ein Beispiel sein für den Rest der Gesellschaft. Diese Gründe können auch jetzt wieder gebraucht werden. Klar ist Gleich-

stellung eines der zentralen Themen des VSS. Die Gleichstellung ist aber grundsätzlich auf die Hochschulen bezogen. Hier betrifft es nicht Studierende als Studierende, weswegen der Fokus nicht allzu stark auf diese Initiative sein sollte.

Léa (FAE): c'est la base pour amener plus d'égalité, mais on est censé défendre les étudiant·e·s mais là le sujet qu'on traite devrait être traité dans une entreprise . On le voit dans la motion, il y a un type genré homme dans les académiciens mais on devrait plutôt agir à notre niveau, car si on mélange tout on va perdre de la crédibilité.

Isaias (VSUZH): Danke für die Statements. Ich verstehe die Kritik an dem was ich gesagt habe. Ich wollte nicht sagen, dass Thema sei nicht wichtig. Es geht lediglich um das Politische, dass der VSS nicht sich in ein Thema einmischt, welches zu allgemeinpolitisch ist. Wir müssen uns bewusst sein, dass viele nicht einverstanden sein werden. Mit einer Position hierzu exponieren wir uns. Ich sehe nicht, wie der VSS im Namen aller Studierenden glaubwürdig zu diesem Themen äussern kann.

Reyhan (CodEg): Es ist zu ambitioniert, für alle Studierenden sprechen zu wollen. Die Chancengleichheit ist ein Schwerpunkt des VSS, weswegen wir uns dafür einsetzen sollen. Studierende Mütter könnten sich im Stich gelassen fühlen, falls dies nicht unterstützt würde.

Elischa (skuba): Uns ist es mit dem Änderungsantrag wichtig, die Art der Unterstützung zu präzisieren. Thematisch ändert sich nichts.

Der Änderungsantrag der skuba wird direkt von der CodEg übernommen. Niemand will den ursprünglichen Antrag aufrechterhalten.

Beschluss: Der Antrag der CodEg wird inklusive dem Änderungsantrag der skuba mit 4 zu 2 Stimmen angenommen | Décision : La motion de la CodEg inclus l'amendement de la skuba est accepté avec 4 voix pour et 2 voix contre.

4.4 Papier «Herbstsemester» | Document « semestre d'automne »

Francesco (Vorstand) und Florent (Vorstand) stellen den Antrag vor.

Corentin (VSETH): Das Papier richtet sich primär an Hochschulen aber nicht an den Bund / Bundesbehörden. Es wäre auch wichtig, sich an diese zu richten, da diese für Schutzkonzepte zuständig sind, welche den Lehrbetrieb stark einschränken. Wären die Schutzanforderungen für Hochschulen gleich wie für das Gastrogewerbe, wäre es viel einfacher Präsenzunterricht zu ermöglichen. Corentin (VSETH) hat mehrere Anpassungsvorschläge:

- SBFI/BAG erlässt Schutzkonzepte, damit ist es aber schwierig Präsenzlehre in zufriedener Art und Weise durchzuführen. Damit Präsenzlehre einigermaßen möglich ist, sollen auch Bundesbehörden integriert werden in das Dokument. Dies gilt für Hörsäle und Lesesäle.
- Zu Internationalen Studierenden: hierbei sollte unterscheiden werden zwischen langfristigen internationalen Studierenden und Mobilitätsstudierenden.

- Die Wohnungssuche für internationale Studierende ist problematisch. U.a. Studierende aus Asien haben grosse Schwierigkeiten von ihrem Heimatland eine Wohnung zu finden.
- Bedeutung der Integration der neuen Studierenden ist nicht nur für neue Bachelor-Studis, sondern auch neue Master-Studis wichtig.
- Wichtig auch die Qualität der Lehre zu sichern, indem den Dozierenden Zeit gegeben wird, um Anpassungen zu machen (Satz noch anpassen Zeile 239). Kann sonst falsch verstanden werden.
- Die Sektionen sind einverstanden, diese Punkte in das Dokument zu integrieren.

Isaias (VSUZH): Danke für das Ausformulieren der Punkte, der Anfang ist sehr gut, vor allem in Bezug auf das soziale Lernen, welches wegfällt. Auch wir haben ein paar Inputs:

- Planungssicherheit wäre wichtig. Wichtig, dass die Vorhersehbarkeit gegeben ist. Könnte im Absatz Kommunikation integriert werden. Auch hinsichtlich Praktika und Lehrstellen.
- Grundsatzpositionen zu Bibliotheken und Lehrplätze integrieren
- Online-Prüfungen sollten auch erwähnt werden. Und das Schummeln, bzw. das Online-Prüfungen nicht einfach eine Möglichkeit darstellen zu schummeln, sondern eine Stresssituation für Studierenden darstellen, sollte integriert werden

Keine Opposition gegen diese Punkte.

Elischa (skuba): Danke für die Unterstützung.

- "Gute Lösungen" ist etwas vage bei der Integration der Studierenden: Besser: Studium absolvieren und soziale Kontakte sowie Einbezug.
- E-Learning bietet auch eine Chance, was herausgestrichen werden soll. Lecture recording wird von der Skuba als sehr sinnvoll angesehen. Dieses Potenzial soll langfristig gebraucht werden können.
- «Es ist wichtig, dass Hochschulen insbesondere für Erstsemestrige Konzepte erarbeiten, die sowohl den problemlosen Studienbeginn als auch die soziale Einbindung in den Unialltag ermöglichen, da gerade im ersten Studienjahr viele wertvolle Kontakte geschlossen werden.» Zeile 57
- «Die Krise hat gezeigt, wie viel Potential im E-Learning liegt und wie gut gewisse Praktiken, wie zum Beispiel das lecture recording, funktionieren können. Um dieses Potential zu nutzen, sollen die neu geschaffenen Kapazitäten beibehalten werden und ergänzend zu den herkömmlichen Lehrmethoden eingesetzt werden.» - zwischen 84 und 85

Beschluss: Das Papier wird im Grundsatz einstimmig angenommen, der Vorstand macht noch die angesprochenen Verbesserungen. | Décision : Le papier est accepté en principe à l'unanimité. Le comité s'en charge d'inclure les différentes améliorations discutées.

4.5 Wahlen: thematische Kommissionen, Repräsentationen VSS und Arbeitsgruppen | Élections commissions thématiques, représentations de l'UNES, groupes de travaux

- Mitglieder thematische Kommissionen | Membres des commissions thématiques
- Arbeitsgruppen | Groupe de travail
- Repräsentationen VSS | représentations de l'UNES

Keine Neuwahlen.

5 Varia | Divers

Studierenden-GA wird abgeschafft. Hiergegen wollen wir uns beschweren. Konnten uns bei nau.ch und TeleBärn sowie der Zürcher Studierendenzeitung äussern. Wir wollen Einfluss nehmen so gut wie möglich. Denken über eine eigene Petition nach und einen offenen Brief (JUSO/Junge Grüne/JCVP haben schon eine Petition).

Noel (SUB): Wir hatten gefordert, angehört zu werden, hat das geklappt?

Lea (Vorstand): Nein, wir waren nicht integriert in diese Entscheidung

Céline (VSBFH): Super, dass schnell reagiert wurde. Gute Idee eine eigene Petition zu haben.

Corentin (VSETH): Danke für die schnelle Reaktion. Es müsste dann wohl eine Stipendienanpassung geben, falls dies wirklich so kommt.

Elischa (skuba): Kompliment für das Interview im Tele Bärn. Das Thema wird morgen in der skuba besprochen. Super, direkt solch eine Petition zu haben um Unterstützung zu erhalten.

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr // Fin de la séance : 22:00 heures